



# Diakonieverein Gäufelden e.V.

Mitglieder-Rundbrief Oktober 2011

---



*Der Platz zwischen Stephansheim und  
Schwester Liesel Schuler Haus  
bietet mit seinen Lauben und Bänken  
einen schönen Aufenthaltsort*

### „Der Pflegestützpunkt?“

#### ...bei allen Fragen rund um Alter und Pflege

Seit dem 1.1. diesen Jahres gibt es einen Pflegestützpunkt in Bondorf, der für die vier Gemeinden im Oberen Gäu zuständig ist. Die wenigsten können sich unter dieser neuen Stelle etwas vorstellen. Es ist eine Beratungsstelle, die bei allen Fragen rund um das Thema Alter und Pflege berät. Es können Fragestellungen oder Problemlagen auf Einzelpersonen oder auf Familien zu kommen, die schwer zu bewältigen sind. Beispielsweise kann ein Familienangehöriger an der Alzheimer Demenz erkranken und die ganze Familie muss sich darauf einstellen. Oder ganz unerwartet erleidet jemand einen Schlaganfall und der Patient findet nicht zu seiner früheren körperlichen Verfassung zurück. Oder jemand hat in den letzten Monaten so abgebaut, dass die nächste Generation einspringen muss, um dessen Angelegenheiten zu regeln. Allein bei diesen Beispielen kann sich eine Vielzahl von Fragen ergeben, damit alle Beteiligten diese Lebenssituation bewältigen können. Fragen wie z.B. wo bekomme ich als pflegende Angehörige Unterstützung her? Kann ich meinen Angehörigen zu Hause pflegen? Welche Kosten werden von der Pflegekasse übernommen? Ich habe keine Vollmacht, wie geht's weiter?

Die Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes steht für Sie zur Beratung zur Verfügung, wenn Sie Fragen zu diesem Bereich haben. Sie ist telefonisch und zu Sprechzeiten im Büro in Bondorf persönlich zu erreichen oder sie kommt auf Wunsch zu Ihnen nach Hause. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

*Regina Stukenborg-Jung*



Hindenburgstr. 33, 71149 Bondorf

Tel: 07457 / 9463969

Sprechstunden:

Mo, Mi u. Fr 8:00 – 11:00 Uhr

Di 13:00 – 16:00 Uhr

Do 15:00 – 18:00 Uhr

## Aus der Arbeit des Vorstands und Beirats

---

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,  
*ein kurzer Blick zurück:*

Am 17. November 2001 war die erste Gründungsversammlung unseres Vereins - also vor 10 Jahren. Es waren 238 Gründungsmitglieder. Vorausgegangen war am gleichen Tag die Auflösung der Krankenpflegevereine Nebringen, Öschelbronn und Tailfingen.

Bei der Mitgliederversammlung am 06. November 2005 wurde die heute geltende Satzung beschlossen und am 05. Dezember 2005 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Böblingen eingetragen. Das Finanzamt Böblingen hat uns am 05.12.2005 "gemeinnützige und mildtätige Zwecke" in Sinne von §§ 51 ff. AO bestätigt.

Unser Dank gilt auch an dieser Stelle dem damaligen Vorsitzenden, Herrn Hermann Wolf und den Vorstands- und Beiratsmitgliedern. Das erste Angebot des Vereins war die Einrichtung des MITTAGSTISCH im September 2004 in allen drei Ortsteilen. Dieser wird weiterhin gerne angenommen.

*Der Blick nach vorne:*

Inzwischen ist viel geschehen und geschieht vieles. Die nachfolgenden Seiten geben einen guten Überblick.

Das ist Grund zur Dankbarkeit und Freude, dass wir in unserer Gemeinde, im Stephansheim und im Schwester Liesel Schuler Haus ("Betreutes Wohnen") durch die Mitarbeit der Ehrenamtlichen und der nebenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle diesen wichtigen sozial-diakonischen Dienst tun können.

Dabei sind uns auch die Mitgliedsbeiträge eine große Hilfe. Zurzeit haben wir 299 Mitglieder. Als Ziel haben wir uns für dieses Jahr vorgenommen, das 300. Mitglied begrüßen zu können (natürlich noch oben keine Begrenzung).

Fällt Ihnen jemand ein, den Sie als Mitglied gewinnen können? Unterlagen dafür erhalten Sie gerne in der Geschäftsstelle.

*Mit herzlichen Grüßen  
Gerhard Elser  
Vorsitzender*

Beim Weihnachtsmarkt am Samstag, 26 November 2011 in Nebringen ist in der Begegnungsstätte ein "Tag der offenen Tür" mit Kaffee, Kuchen... und kleinen Überraschungen - und natürlich Informationen und Gespräche. Heute schon herzliche Einladung.

## Was sonst noch interessiert

In den letzten zwei Jahren haben wir auf dem Gäufeldener Weihnachtsmarkt Wohlfahrtsmarken verkauft.

Nun möchten wir unseren Mitgliedern und allen Interessierten auch während des gesamten Jahres die Möglichkeit bieten, Briefmarken zu kaufen. In der Geschäftsstelle können zu den üblichen Sprechzeiten Wohlfahrtsmarken (0,45 €, 0,55 € und 1,45 €) mit einem Motiv von Loriot erworben werden.

Machen Sie anderen eine Freude und unterstützen Sie mit dem Kauf dieser Marken die Arbeit des Diakonievereins, denn der Zuschlagerlös (0,20 €, 0,25 € und 0,55 €) kommt dem Diakonieverein zugute.



Selbstverständlich verkaufen wir in der Weihnachtszeit und auf dem Gäufeldener Weihnachtsmarkt auch wieder Weihnachtsmarken.



Diese Postkarte können Sie zum Preis von 0,50 € ebenfalls bei uns in der Geschäftsstelle erwerben. Zeigen Sie anderen, wie harmonisch sich die neu erbaute Seniorenwohnanlage „Schwester Liesel Schuler Haus“ in die Nebringer Ortsmitte einfügt.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich grüße Sie von Herzen und freue mich sehr, ein paar Worte an Sie richten zu dürfen.

Besonders freue ich mich über das große Engagement vieler ehrenamtlich Mitarbeitenden des Diakonievereins für die Bewohner im Stephansheim.

***Ihnen gilt mein herzlichster Dank!***



*Susanne Maier-Koltschak*

Ich bin in der Funktion als Regionaldirektorin und Geschäftsführerin für das Stephansheim in Gäufelden verantwortlich.

### **Wer ist die evangelische Heimstiftung?**

Seit ihrer Gründung im Jahre 1952 hat die Evangelische Heimstiftung eine hervorragende Entwicklung genommen. Schritt für Schritt ist sie zum größten Altenhilfeträger in Süddeutschland geworden. Das war bei der Gründung durchaus nicht vorherzusehen. Allzu wechsellvoll ist die Geschichte der Altenhilfe mit ihren strukturellen Gegensätzen und ihren zahlreichen Neuerungen. Es sind nicht finanzielle und materielle Dinge, sondern Menschen, die die Evangelischen Heimstiftung zu ihrem hervorragenden Rang verholfen haben. Geprägt wurde und wird die Geschichte der Heimstiftung durch die Menschen, die in ihr arbeiteten und arbeiten, vor allem in den Häusern und Einrichtungen vor Ort. Persönlichkeiten aus Diakonie und Kirche waren die prägenden Kräfte der ersten Stunde.

Die Heimstiftung betreibt aktuell 73 Pflegeheime.

Nach der Eröffnung des ersten Kleinpflgeheims in Waldenbuch „Haus an der Aich“ im Jahre 2003 setzte die EHS zunehmend auf eine weitere Marktdurchdringung an ihren bestehenden Standorten und den angrenzenden Umlandgemeinden. Die EHS erlebt dabei ein rapides Wachstum in diesem „Kleinpflgeheim“-Segment.

Dazu gehört auch das Stephansheim in Gäufelden.

Mehr über die evangelische Heimstiftung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe

## Aus der Geschäftsstelle

---

Nachdem sich der Umzug in die neue Geschäftsstelle durch den Wasserschaden in der Wohnanlage verzögert hatte (wir berichteten im letzten Mitgliederrundbrief), war es Anfang April dieses Jahres soweit. Wir konnten unsere neuen Räumlichkeiten in der Sindlinger Straße beziehen. Mit drei Arbeitsplätzen, einem Besprechungsraum und der unmittelbaren Nähe zum Stephansheim und der Begegnungsstätte finden wir hier nun optimale Arbeitsbedingungen vor.

Davon konnte man sich am 30. April überzeugen. Der Diakonieverein hatte zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen und zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um einen Blick in die neue Geschäftsstelle zu werfen.



Das Mitarbeiterteam um den Vorsitzenden Herrn Elser stand für Fragen und Anregungen in der Geschäftsstelle zur Verfügung, während in der benachbarten Begegnungsstätte fleißige Helfer für das Wohl unserer Gäste sorgten.



## Einweihung der Wohnanlage

---

Genau ein Jahr nach dem Richtfest konnte am 11. Juni dieses Jahres die Einweihung der Wohnanlage in der Sindlinger Straße gefeiert werden. Die zahlreichen Gäste konnten sich an diesem Tag vom gelungenen Neubau der Wohnanlage in der Nebringer Ortsmitte überzeugen.

In ihren Ansprachen gingen die Festredner u.a. auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Gäufelden, FWD-Hausbau und dem Diakonieverein Gäufelden bei der Umsetzung des Konzeptes „Betreutes Wohnen für Senioren“ ein. Barrierefreies Wohnen und die zentrale Lage im Ortskern bieten den Bewohnern hier die Möglichkeit, ihre Eigenständigkeit im Alter so lange wie möglich zu sichern. Dass mit dem Diakonieverein ein Partner gefunden wurde, der den Betreuungsservice der Bewohner übernimmt, wurde von allen Beteiligten als Gewinn bezeichnet.

Die Wohnanlage trägt in Zukunft den Namen „Schwester Liesel Schuler Haus“. Die Namensgeberin war von 1965 bis 1990 als Gemeindegeschwester in Nebringen und Tailfingen tätig und ist vielen jüngeren und älteren Einwohnern ein Begriff.

In ihrem Grußwort ging Schwester Liesel Schuler auf ihre Verabschiedung von 17 Jahren ein: „Da habe ich den Satz gesagt: Erinnerungen bleiben. Dass mich Erinnerungen so einholen würden, habe ich nicht gedacht. Mir ist die Entscheidung nicht leicht gefallen, aber ich habe dann doch zu einem Ja gefunden. Ich wünsche dem Haus, den Bewohnern und allen, die hier ein- und ausgehen, eine gute, bewahrte und gesegnete Zeit.“

Die feierliche Enthüllung der Lichtsäule mit dem Namen der Wohnanlage beendete das offizielle Programm der Einweihung.



*v. li. n. re. Herr Oldendorf (Ev. Heimstiftung), Herr Elser (Diakonieverein), Herr Günther (FWD-Hausbau), Frau Mäder (Diakonieverein), Herr Wolf (Altbürgermeister), Schwester Liesel Schuler. Herr Buchter (Bürgermeister) und Herr Bylow (FWD-Hausbau)*

## Finanzen

---

Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir nun seit April 2011 unsere neue Geschäftsstelle in der Sindlinger Straße 12 bezogen.

Aus den dafür angesparten Rücklagen wurden Ausgaben von insgesamt **16.836,44 Euro** für die Büro- und EDV-Ausstattung getätigt. Die Gemeinde Gäufelden hat uns einen Zuschuss in Höhe von 10% gewährt.

Wir freuen uns über unsere neue optimale Wirkungsstätte im Schwester Liesel Schuler Haus. Die 18 Wohnungen sind zwischenzeitlich alle belegt. Die Sprechzeiten in der Geschäftsstelle ersehen Sie auf der letzten Seite.

Im Herbst 2010 haben wir versucht für den Dienst „Essen auf Rädern“ mit einer Werbekampagne neue Teilnehmer zu gewinnen. Leider ist der erhoffte Erfolg ausgeblieben, so dass wir einen weiteren Abmangel für das Jahr 2011 zu erwarten haben. Wir sehen aber in diesem Dienst eine soziale Aufgabe für ältere und kranke Menschen.

Die Mitgliedsbeiträge in Höhe von **10.560 Euro** sind im Juli eingezogen worden. Empfehlen Sie uns weiter, dann können wir mit Ihrer Hilfe demnächst das 300. Mitglied willkommen heißen.

**Die Mitgliedsbeiträge brauchen wir dringend zur Finanzierung unserer Aufgaben.**

**Auch freuen wir uns über Spenden (Konten siehe letzte Seite).**

**Vielleicht haben Sie einen runden Geburtstag und möchten Ihre Gäste anstelle von Geschenken um eine Spende für den Diakonieverein bitten.**

**Herzlichen Dank für alle Unterstützung.**

*Franziska Mohre  
Kassenverwalterin*

## **Zusammenarbeit mit der VHS Gäufelden**

---

Vor gut einem Jahr hatten wir Kontakt zur örtlichen Volkshochschule aufgenommen, um die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit in Bezug auf gemeinsame Veranstaltungen zu erörtern.

Die Begegnungsstätte, die von uns für unsere Angebote bereits regelmäßig genutzt wird, bietet mit seiner zentralen Lage die besten Voraussetzungen dafür.

In den vergangenen Wintermonaten bis hin ins Frühjahr konnte mit Vorträgen bzw. Filmvorführungen zum Thema Alzheimer immer wieder ein interessantes Programm angeboten werden.

„Was mache ich, wenn der MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) kommt, um die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen zu beurteilen?“ Eine Frage, die in der heutigen Zeit viele beschäftigt - auch dazu gab es in einem Fachvortrag wertvolle Informationen für die Anwesenden.

„Für Computer nie zu alt ist“ – diese Erkenntnis nahmen die Zuhörer vom gleichnamigen Informationsnachmittag aus der Begegnungsstätte mit.

Wir wollen die sehr gute Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Gäufelden auch in diesem Winter fortsetzen und möchten Sie ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen in der Begegnungsstätte einladen:

Donnerstag, 27. Oktober 2011, 19:00 Uhr „Sturzprävention“

Donnerstag, 03. November 2011, 16:00 u. 19:30 Uhr

„Wandern in der Mongolei“, Reisebericht von Dieter Steinle

Donnerstag, 17. November 2011, 19:00 Uhr

„Kirche in der DDR“, Vortrag von Stefan Schmidt

Filmvorführungen wird es ebenfalls wieder geben. Die Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Gottesdienste in der Begegnungsstätte**

Nach wie vor findet einmal im Monat in der Begegnungsstätte ein Gottesdienst statt.

Die nächsten Gottesdienste sind:

an den Sonntagen 30.10. / 13.11. / 11.12., jeweils 10:00 Uhr

## Aus der Begegnungsstätte und dem Stephansheim

---

Wer sich beim Diakonieverein Gäufelden ehrenamtlich engagieren möchte, kann das auf verschiedene Art und Weise tun. In der Begegnungsstätte finden dank der Mithilfe vieler ehrenamtlich Mitarbeitenden regelmäßige Angebote statt.

Sonntagscafé, Rhythmische Gymnastik, Singen, Basteln und ökumenische Andacht sind aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.



Und unsere monatlichen Rollstuhlausfahrten mit den Senioren aus dem Stephansheim sind jedes Mal ein sogenanntes „Highlight“ für die Bewohner – bringt es doch Abwechslung in den Heimalltag. Zu diesen Ausfahrten sind auch Rollstuhlfahrer/innen aus Nebringen herzlich eingeladen.

In der Begegnungsstätte finden seit der Eröffnung vor gut zweieinhalb Jahren wie es der Name schon sagt, wirklich schöne Begegnungen zwischen Bewohnern aus Gäufelden, dem Stephansheim und inzwischen auch des Schwester Liesel Schuler Hauses statt.

Unsere zahlreichen Angebote können wir nur ermöglichen, weil wir von vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden aus Vereinen, Gruppen, kirchlichen Einrichtungen und Privatpersonen darin unterstützt werden. Ihnen allen gilt unser **herzlicher Dank**.

## Unsere Angebote in der Begegnungsstätte

---

Im Verlauf der letzten zweieinhalb Jahre haben wir festgestellt, dass es für unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden besonders in den Bereichen Basteln oder bei den wöchentlichen Besuchsdiensten im Stephansheim wichtig ist, über ihre Eindrücke und Erfahrungen zu reden. Zwei bis drei Mal im Jahr trifft sich dieses Team mit Herrn Elser zu einer Gesprächsrunde. Für diese Treffen konnten wir auch schon verschiedene Referenten gewinnen, die uns u.a. zum Thema Demenz wertvolle Informationen im Umgang mit davon betroffenen Menschen vermitteln konnten.

*„Für die Beschäftigung von Menschen mit Demenz gibt es kein Rezept. Es sind Individuen mit einem gelebten Leben“.*

Das wurde uns von Frau Barbara Scheffler sehr eindrucksvoll bei unserem letzten Treffen am 16. September 2011 in einem Vortrag und anschließendem Gespräch mit dem Thema *„Leben im Anderland“* dargestellt.



Wenn wir unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden nach den Gründen für ihr Engagement fragen, bekommen wir in der Regel ähnliche Antworten. Der Wunsch, etwas für ältere Mitmenschen zu tun und sich in der Freizeit sozial einzubringen, steht an oberster Stelle. Eine unserer Mitarbeitenden hat mal gesagt: „Man kann mit fünf Minuten Händehalten oder ein paar Worten so viel bewirken“. Man bekommt etwas zurück – ein Lächeln oder ein Dankeschön und profitiert selbst von diesen Erfahrungen.

## Ehrenamtliche Mitarbeit

---

Wenn Sie liebe Mitglieder sich vorstellen können, unsere vielfältigen Angebote in der Begegnungsstätte und im Stephansheim durch ehrenamtliche Mitarbeit zu unterstützen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Mäder in der Geschäftsstelle auf. Dort erhalten Sie auch weitere In-

formationen. Vielleicht kennen Sie auch jemand in Ihrem Bekanntenkreis, der sich gerne sozial einbringen möchte? Konkret suchen wir Mitarbeitende beim Besuchsdienst. Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung.

*„Das Miteinander gestalten –  
Das Füreinander fördern“*

### Impressum:

Diakonieverein Gäufelden e.V.

### Vorsitzender:

Gerhard Elser

Telefon (07032) 77748

### Geschäftsstelle:

Frau Regina Mäder

Sindlinger Straße 12

71126 Gäufelden-Nebringen

Tel (07032) 330574 Fax 795570

Sprechzeiten: Mi 17:00 -18:00 Uhr

Mo u. Fr 10:00 -11:00 Uhr

### Essen auf Rädern

Kontaktzeiten:

Mo bis Fr 8:00-9:00 Uhr

Tel (07032) 794418

### E-Mail

[info@diakonieverein-gaeufelden.de](mailto:info@diakonieverein-gaeufelden.de)

### Internet:

[www.diakonieverein-gaeufelden.de](http://www.diakonieverein-gaeufelden.de)

### Redaktion:

Regina Mäder

Gerhard Elser

### Bankkonten:

Konto Nr. 1 791 349 bei der

KSK BB (BLZ 603 501 30)

Konto Nr. 735 562 008 bei der

VB Hbg-Rottbg (BLZ 603 913 10)

Zum Vormerken für Ihren  
Terminkalender:

Die nächste

**Mitgliederversammlung findet am**

**Sonntag, 11. März 2012 um**

**14:30 Uhr** im ev. Gemeindehaus in

**Nebringen** statt. Die Einladung

wird rechtzeitig ergehen.

Adressfeld



Sonntagscafe